



Nachrichten

der Kurgemeinde Bad Schönau

www.badschoenau.at

Nr. 128 – Juli 2013 – 2/13



Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Merkblatt für Baubewilligungen
3. Periodische Prüfung v. Feuerstätten
4. Schulfest / Fairtrade
5. Spielplatzgestaltung
6. Kurzmitteilungen
7. 2. Wiener Alpen Pilgern
8. Musikschule
9. Kommunaler Sicherheitsmanager
10. Hutwischberglauf
11. Thomas Koder – WM Ironman 70.3
12. Trinkwasseruntersuchungsbefund
13. Topothek – Heimat bewahren

Diverse Informationen

Beilagen: Ärzteplan 3. Quartal 2013

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8,
Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at
Parteienverkehr:
Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.
Layout: Maria Knorr
Herstellung in Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau

Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!



Die letzten Wochen waren überschattet von einer Unwetterkatastrophe ganz fürchterlichen Ausmaßes. Erst vor wenigen Wochen war ich für einen Nachmittag in der Wachau und konnte mit Staunen die Markierungen der Hochwasserstände der einige Jahre oder gar Jahrzehnte zurückliegenden Überflutungen sehen. Wenn man diese betrachtet, kann man es nicht glauben, dass derart hohe Wasserstände möglich sind. Ganz kurz darauf, wurden diese oft sogar noch übertroffen.

Gerne hören wir dann die Schlagworte vom Zusammenrücken oder Hilfe spenden. Nur, man muss auch etwas tun. Wir wollten helfen, und so wurde im Gemeindevorstand der einstimmige Beschluss gefasst, den Betrag von € 500,-- für die Katastrophenhilfe zu spenden. Auch das neue Tanklöschfahrzeug kam zum Einsatz. Gemeinsam mit unserem Kommandanten, Herbert Seiberl, konnten Mario Kleinrath und Hermann Konlechner bei der Straßensäuberung in Dürnstein wertvolle Hilfe leisten. Auch ihnen einen herzlichen Dank.

Am 19. Juni fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Dabei war es möglich, zahlreiche Vergaben zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde durchzuführen. So soll in den kommenden Monaten der Umbau des Platzes vor dem ehemaligen Kurmittelhaus ausgeführt werden, der Hochbehälter bei der Hubertuskapelle umfassend saniert sowie Urnengräber am Friedhof errichtet werden.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde über eine Neuaufnahme beraten. Wie Sie vielleicht schon gehört haben, wird uns unsere Mitarbeiterin, Maria Knorr, nach den Sommermonaten verlassen. Zu unserem aller Bedauern hat sich Frau Knorr entschlossen, sich beruflich zu verändern. Ich glaube, nicht ganz falsch zu liegen, wenn ich Maria Knorr als unsere „gute Seele“ bezeichne, die sich stets mit besonderer Freundlichkeit und viel Einfühlungsvermögen um die Anliegen der Gemeinde bzw. der Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer kümmerte. Schon an dieser Stelle wünsche ich ihr für ihre weitere Zukunft von Herzen alles Gute.

Eine Neuaufnahme ist, wie jede Personalentscheidung, eine sehr sensible Aufgabe. Nach eingehender Beratung und sorgfältigem Abwägen aller Argumente wurde der Beschluss gefasst, Frau Irene Ungerböck als Nachfolgerin für Maria Knorr aufzunehmen. Ihr, darf ich an dieser Stelle viel Freude und Begeisterung für ihre neue berufliche Tätigkeit in der Gemeinde Bad Schönau wünschen.

Ihnen, liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer, wünsche ich einen schönen Sommer und – so möglich – ein paar angenehme und erholsame Urlaubs- oder Ferientage.

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink that reads "Peter Schwarz". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

1. Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 19. Juni 2013

AO Vorhaben Platzgestaltung vor ehemaligen Kurmittelhaus – Vergabe elektrische Anschlüsse, Tiefbau samt Brunnen und Bauaufsicht.

Zur Information: Wie schon öfters berichtet, soll der Platz vor dem ehemaligen Kurmittelhaus, in dem sich heute der Bauernmarkt befindet, neu gestaltet werden. Es ist beabsichtigt, einen Teil als Grünfläche mit Blumenbeeten und Sitzgelegenheiten und einen Teil als Parkplatz (insgesamt 10 Stellplätze) zu gestalten. Auch der oberflächliche Asphalt der Kurhausstraße im Bereich der Anrampung soll neu hergestellt und mit grafischen Mustern versehen werden. Weiters soll eine Wasserinszenierung, derzeit ist an eine Plexiglas-Konstruktion gedacht, in der Wasser aufsteigt und außen abrinnt, zur Ausführung kommen. Im Rahmen der Sitzung wurden nachfolgende Gewerke vergeben: Tief- und Landschaftsbau, elektrische Anschlüsse, Bauaufsicht. Die Vergabe des Brunnens ist noch ausständig. Tief- und Landschaftsbau: Eingeladen wurden 4 Firmen, die Vergabe erfolgte an den Bestbieter, die Firma Strabag, St. Martin, zum Preis von € 138.296,92. Elektrische Anschlüsse: Eingeladen waren 8 Firmen, die Vergabe erfolgte an den Bestbieter, die Firma Simon, Bad Schönau, zum Preis von € 31.680,12. Bauaufsicht: Eingeladen waren 4 Firmen, die Vergabe erfolgte an die Firma BTSG, Bad Schönau, zum Preis von € 5.400,--. Die Beschlüsse erfolgten einstimmig. Die Finanzierung erfolgt über eine Zuführung aus dem OH, Bedarfszuweisungen des Landes NÖ sowie div. Förderungen (Nafes, Dorferneuerung etc.). Auch soll die eingehobene Abstellausgleichsabgabe (rd. € 35.000,--) Verwendung finden. Für eine ausreichende Kostenabdeckung ist somit gesorgt.

WVA BA05 (Sanierung Hochbehälter) – Vergabe Sanierungsarbeiten.

Zur Information: Nach mehr als dreißigjährigem Betrieb steht eine umfassende Sanierung des Hochbehälters bei der Hubertuskapelle an. Seitens des von der Gemeinde beauftragten Ziviltechnikers, DI Kornfeld, wurde eine Ausschreibung (Nicht offenes Verfahren) betreffend Oberflächeninstandsetzung durchgeführt. Es wurde 5 Firmen dazu eingeladen. Bestandteil der Ausschreibung war eine von den Betrieben geforderte Garantieerklärung über die Materialbeständigkeit der verwendeten Materialien aufgrund des besonderen pH Wertes des Bad Schönauer Trinkwassers. Im Zusammenhang mit der eingehenden Auseinandersetzung mit dem Projekt wurde weiters festgestellt, dass es - über die reine Sanierung hinaus - sinnvoll ist, den Hochbehälter auf den heutigen Stand der Technik zu

bringen und einige Zusatzarbeiten (Abtrennung der Wasserkammer von der Vorkammer, Betonoberflächenanierung der Vorkammer, Sanierung der Oberfläche in der Schiebekammer im Keller usw. auszuführen. Die Vergabe lt. Vergabevorschlag erfolgten an die Firma MM-Kanal- und Rohr-sanierungsgmbH, Hartl bei Kaindorf, zum Preis von € 198.041,82 (exkl. MwSt.).

Friedhof – Vergabe Arbeiten Urnenwand.

Zur Information: Aufgrund verschiedener Anfragen wurde der Beschluss gefasst, am Friedhof eine Urnengrabanlage zu errichten. Es sollen in einem ersten Schritt 6 Grabstellen, im Bereich des am Friedhof befindlichen Holzkreuzes, hergestellt werden. Neben der Urnenkammer verfügt jede Grabstelle zusätzlich über eine Nische, die für das Aufstellen von z.B. Blumenschmuck oder Kerzen geeignet ist. Es wurde damit eine etwas aufwändigere Variante gewählt, die jedoch eine pietätvolle Ausgestaltung der Urnengrabstelle ermöglicht. Es wurden 2 Firmen eingeladen. Die Vergabe erfolgte an den Bestbieter, die Firma Handler, Bad Schönau, zum Preis von € 23.898,36 (inkl. MwSt.). Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Musikschule Bad Schönau – Tarife Neu Schuljahr 2013/2014.

Zur Information: Die Musikschule Bad Schönau ist eine Außenstelle der Musikschule Kirchschatz. In einem Statut der Musikschule Kirchschatz ist festgehalten, die Musikschartarife in einem zweijährigen Intervall anzupassen. Da in beiden Gemeinden gleichlautende Tarife eingehoben werden sollen und ein entsprechender Beschluss in Kirchschatz bereits gefasst wurde, war es erforderlich, die Anpassung auch in Bad Schönau vorzunehmen. Die letzte Schulgeldanpassung wurde am 21.03.2011 beschlossen und trat mit Schuljahr 2011/2012 in Kraft. Die neuen Schulgeldtarife sind ab Schuljahr 2013/2014 gültig. Der Beschluss erfolgte einstimmig. Nachfolgend die neuen Tarife:

Musikschule Kirchschatlag mit der Filiale Bad Schönau

Schüler aus der Stadtgemeinde Kirchschatlag und der Gemeinde Bad Schönau

bis zum 19. Geburtstag (Stichtag = Tag des Schulbeginns):

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
520/260	450/225	350/175	350/175	270/135		

Schüler aus anderen Gemeinden bis zum 19. Geburtstag:

(Schüler können bei ihren Gemeinden ansuchen, damit diese den Gemeindeanteil übernehmen)

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
1040/520	900/450	700/350	700/350	540/270		

Erwachsene Schüler aus den Gemeinden Kirchschatlag und Bad Schönau:

*

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
1040/520	900/450	700/350	700/350	540/270	560	

Erwachsenen Schüler aus anderen Gemeinden:*

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
1550/775	1360/680	1050/525	1050/525	810/405		

MFE	E 25
195	Mang.
	560

Grundsätzliches:

In der Musikschule werden ausschließlich vom Land geförderte Stunden angeboten.

* **Erwachsenenstunden** werden vom Land NÖ gefördert: im Hauptfach Gesang (bis 28 Jahre), solange Familienbeihilfe bezogen wird, für Präsenz- und Zivildienst und im Kurs- und Klassenunterricht ab 4 Personen pro Wochenstunde; sowie definierte Mangelinstrumente laut Förderrichtlinien.

Die Gemeinde Bad Schönau übernimmt für gemeindefremde Schüler aus dem Schulsprengel Bad Schönau (Ödhöfen etc.) den Gemeindeanteil, unabhängig vom erlernten Instrument, solange diese die Volksschule in Bad Schönau besuchen.

Nach Austreten aus der Volksschule nur dann, wenn die Schüler ein Instrument erlernen, das geeignet ist, im Musikverein Bad Schönau Verwendung zu finden (Ausnahme: z.B. Orgel).

Familienermäßigung:

Das 1. Kind einer Familie zahlt den vollen Musikschulbeitrag. Das 2. Kind erhält 10 %, das 3. Kind 20%, das 4. Kind 30% usw. Ermäßigung.

Die Stadtgemeinde Kirchschatlag übernimmt für gemeindefremde Schüler den Gemeindeanteil, wenn diese in der Stadtkapelle Kirchschatlag oder dem Männergesangsverein Kirchschatlag aktive Mitglieder sind.

2. Merkblatt für Baubewilligungen

Auf Grund einer durch das Land NÖ durchgeführten Gebirgseinschau werden nachstehende Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 bekannt gegeben. Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig bei Ihrer Baubehörde, bevor Sie ein Bauvorhaben in Angriff nehmen wollen. So kommen Sie am schnellsten zu Ihrer Baubewilligung.

Wurde für ein Bauvorhaben Ihnen eine baubehördliche Bewilligung erteilt, so sind damit für den Bauherrn folgende Rechte und Pflichten verbunden:

1. Bauführer:

Gemäß § 25 Abs. (3) der NÖ Bauordnung 1996 hat der Bauherr der Baubehörde spätestens wenn er den Baubeginn meldet, gleichzeitig auch den Bauführer bekannt zu geben sofern dieser nicht schon bei der Bauverhandlung bekannt war.

Legt der Bauführer seine Funktion zurück, hat er dies der Baubehörde mitzuteilen. Die ihm zur Verfügung gestellte Ausfertigung des Baubewilligungsbescheides samt Beilagen ist zurückzustellen. **Die Ausführung des Bauvorhabens ist zu unterbrechen, bis ein neuer Bauführer namhaft gemacht ist.**

2. Baubeginnmeldung:

Gemäß § 26 der NÖ Bauordnung 1996 hat der Bauherr das Datum des Beginns der **Ausführung des Bauvorhabens** der Baubehörde vorher **anzuzeigen**. Hiefür steht das Online-Formular „[Baubeginnsanzeige](#)“ zur Verfügung.

3. Ausführungsfristen:

Gemäß § 24 Abs. (1) der NÖ Bauordnung 1996 **erlischt das Recht** aus einem Baubewilligungsbescheid, **wenn die Ausführung** des bewilligten Bauvorhabens nicht

binnen 2 Jahren ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides begonnen oder

binnen 5 Jahren ab Ihrem Beginn vollendet wurde.

Gemäß § 24 Abs. (4) der NÖ Bauordnung 1996 hat die Baubehörde die Frist für den Beginn der Ausführung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn

dies vor Ihrem Ablauf beantragt wird,

das Bauvorhaben nach wie vor dem Flächenwidmungsplan – und im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes auch diesem – und den Sicherheitsvorschriften nicht widerspricht.

Gemäß § 24 Abs. (5) der NÖ Bauordnung 1996 hat die Baubehörde die Frist für die Vollendung eines bewilligten Bauvorhabens zu verlängern, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet werden kann.

4. Fertigstellung:

Ist gemäß § 30 Abs. (1) der NÖ Bauordnung 1996 ein bewilligtes Bauvorhaben fertiggestellt, hat der Bauherr dies der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige anzuführen. Die Fertigstellung eines Teiles eines bewilligten Bauvorhabens darf dann angezeigt werden, wenn dieser Teil für sich allein dem bewilligten Verwendungszweck, den Vorschriften der NÖ Bauordnung 1996 und der NÖ Bautechnikverordnung 1997, LGBl. 8200/7, und dem Bebauungsplan entspricht. Hiefür steht das Online-Formular "[Fertigstellungsanzeige](#)" zur Verfügung.

Gemäß § 30 Abs. (2) der NÖ Bauordnung 1996 sind der Fertigstellungsanzeige anzuschließen:

1. bei einem Neu- oder Zubau eines Gebäudes (ausgenommen Aufstockung und Dachausbau) **ein Lageplan mit der Bescheinigung des Bauführers oder der Eintragung der Vermessungsergebnisse über die lage richtige Ausführung des Bauvorhabens (2-fach).**
2. bei anzeigepflichtigen Abweichungen ein Bestandsplan
3. eine **Bescheinigung des Bauführers** über die bewilligungsgemäße Ausführung (auch Eigenleistung) des Bauwerks,
4. **die im Bewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen.**

Gemäß § 37 Abs. (1) Ziff. 6 der NÖ Bauordnung 1996 begeht eine Verwaltungsübertretung, wer ein Bauwerk vor Anzeige der Fertigstellung und Vorlage der obgenannten Bescheinigungen, Befunde und Pläne benützt. Auf die Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens darf bei Vorliegen einer Verwaltungsübertretung jedenfalls nicht verzichtet werden. Vom Bürgermeister ist daher die Verwaltungsübertretung der Bezirkshauptmannschaft zu melden.

Zuständiger Mitarbeiter am Gemeindeamt Bad Schönau ist Christian Weber.

3. Periodische Prüfung von Feuerstätten

In der NÖ Bauordnung und in der NÖ Bautechnikverordnung ist die Überprüfung von Feuerstätten geregelt. Die Betreiber von Zentralheizungsanlagen sind nach diesen gesetzlichen Vorschriften verpflichtet, ihre Anlagen in gewissen Zeitabständen einer Überprüfung unterziehen zu lassen. Diese regelmäßige Überprüfung ist vergleichbar mit dem „Pickerl“ beim Auto, d.h. dass damit geprüft wird, ob sich die Anlage in einem ordentlichen und technisch einwandfreien Zustand befindet. Da das Wissen um diese Verpflichtung nicht allzu verbreitet ist, wollen wir mit dieser Information die Betroffenen in Kenntnis setzen.

Gemäß § 34 der NÖ Bauordnung sind Zentralheizungsanlagen mit Feuerstätten mit einer Nennwärmeleistung mit mehr als 11 kw periodisch

- auf ihre einwandfreie Funktion
- auf die von ihnen ausgehenden Emissionen,
- auf eine einwandfreie Dimensionierung der Feuerstätte im Verhältnis zur Heizlast des Gebäudes,
- auf das Vorliegen eines optimalen Wirkungsgrades der Feuerstätte und
- auf eine einwandfreie Wärmeverteilung
- überprüfen zu lassen.

Mit dieser Überprüfung dürfen nur befugte Fachleute, wie z.B. Rauchfangkehrermeister, Heizungsinstallateure betraut werden. Die Ergebnisse der Überprüfung sind in einem Befund festzuhalten. Dieser ist bei der Anlage zur Einsichtnahme aufzubewahren. Sollten bei dieser Überprüfung Mängel festgestellt werden, dann sind diese innerhalb einer bestimmten Frist zu beheben.

Die Überprüfungsintervalle sind je nach Größe der Heizungsanlage unterschiedlich:
Nennwärmeleistung zwischen 11 und 50 kW: alle 2 Jahre
Mehr als 50 kW: jährlich

Vom Rauchfangkehrermeister Pichler wurden in den vergangenen Jahren im Zuge der Kehrtätigkeit der Prüfzustand aller Zentralheizungsanlage der Gebäude in der Gemeinde erhoben und dabei festgestellt, dass nur rund ein Viertel der Betreiber von Zentralheizungsanlagen ihrer Prüfpflicht bisher nachgekommen sind. Jene drei Viertel (das sind über 300!), die ihre Feuerstätten noch nicht überprüfen haben lassen, ersuchen wir eindringlich, eine Überprüfung ehebaldigst zu veranlassen. Entsprechend den Strafbestimmungen der NÖ Bauordnung kann das Unterlassen der Überprüfung mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 3.650,- geahndet werden.

4. Schulfest und Überreichung der Fairtrade Urkunde

Bad Schönau erhält die Auszeichnung des Landes NÖ zur FAIRTRADE Gemeinde!

LAbg Ing. Franz Rennhofer und Dr. Ingrid Schwarz überreichten der Kurgemeinde Bad Schönau die **FAIRTRADE Fahne und Urkunde des Landes NÖ** sowie einen Bildungsscheck von Südwind NÖ Süd.



Die Auszeichnungsfeier fand im Rahmen des erfolgreichen Schulfestes der VS Bad Schönau statt, wobei die **SchülerInnen der Kreativgruppe** unter der Leitung von Mag. Bernhard Putz und VOL Maria Wiedenhofer mit dem **Kindermusical „Anna findet Freunde“** das Publikum begeisterten und das Thema „Fairness im Umgang miteinander“ aufzeigten.



Beim **fairen Buffet des Elternvereins** wurden regional oder fair erzeugte Köstlichkeiten gereicht (Bauernbrot, Aufstriche, Apfelsaft aus der Region oder Bananenschnitte, Kaffee, Orangensaft, Eistee aus fairem Handel).

Weiters konnten die Besucher beim Stand der Firma Geschenk + Handwerk fair erzeugte Geschenkartikel erwerben.

„Ein fairer Umgang miteinander ist immer wichtig - sei es im persönlichen Umfeld oder in der großen globalen Welt“ sind sich Bgm Feri Schwarz und FAIRTRADE Beauftragte Petra Weber einig und bedanken sich für die gelungene Gestaltung der Ernennungsfeier

5. Spielplatz

Die Spielforscher sind los!

Am 22. Mai 2013 fand unter diesem Motto ein Projekttag der Volksschule Bad Schönau am Spielplatz statt. Die Gemeinde möchte den Spielplatz im Kurpark neu gestalten und hat sich dafür tatkräftige Unterstützung zur Ideenfindung von den Kindern geholt.

Gemeinsam mit drei Spielpädagogen von "Müllers Werkstatt", Dir. Karacsony und den beiden Lehrerinnen wurde ganzen Tag gespielt und geforscht. Am Abend wurden die spannenden Ergebnisse präsentiert.

Die beliebtesten Aktivitäten unserer Forscher: Klettern, Hüpfen, Baumhaus kraxeln, geheime Orte zum Verstecken, Wasser und Sand spielen...

Der Plan wurde unter Berücksichtigung der Wünsche unserer Kinder von unserem Planer bereits fertiggestellt. Derzeit läuft die Angebotseinholung – wir sind schon sehr gespannt!



Am Bild von links:

Judith Reithofer, OSR Dir. Josef Karacsony, GfGR Gabi Strobel, Bgm. Feri Schwarz, Matthias, Lukas und Kathrin vom Spielforscherteam "Müllers Freunde", Sonja Dopler, Lehrerinnen Maria Wiedenhofer, Maria Ziggerhofer und einige der fleißigen Spielforscher.

Einladung zum

Eltern-Kind Bau- & Spiele- Nachmittag



- Datum:** Freitag, 05.07.2013
Uhrzeit: 15:00 - 18:00
Ort: direkt am Spielplatz (bei Schlechtwetter abgeänderter Programmablauf beim überdachten Teil vom Sportplatz)
Leitung: 2 SpielpädagogInnen des Spielforscher-Teams
Teilnahme: für Eltern, Großeltern, Familien und Erwachsene in Begleitung von Kindern

Auf euer zahlreiches Kommen und einen lustigen Familiennachmittag freuen sich die Projektgruppe Spiel(t)raum und die Kurgemeinde Bad Schönau!

6. Kurzmitteilungen

• Ärzteplan 2013

In der Anlage dieser Ausgabe finden Sie den Ärzteplan für das 3. Quartal 2013.

• Waldbrandverordnung

der BH Wr. Neustadt:

Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.

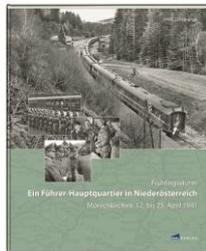
Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuerfen. Dieses Verbot ist bis 31. Oktober 2013 in Kraft.

„Frühlingssturm - Ein Führerhauptquartier in Niederösterreich, Mönichkirchen“

12. bis 25. April 1941"

Hinweis auf eine neue Bucherscheingung aus aktuellem Anlass – das Ereignis jährte sich im April 2013 zum 72. Mal.

Das nach wissenschaftlichen Kriterien erstellte Buch, das ein bisher unbeachtetes Kapitel niederösterreichischer Geschichte erstmals ausführlich beleuchtet und für das alle zum Thema verfügbaren Fotos und Dokumente zusammengetragen wurden, **ist im Buchhandel erhältlich.**



• Wanderwegbetreuung

Seit dem Jahre 1986 wurden unsere Wanderwege und Bankerl entlang der Wege und der Eislaufplatz immer sehr gewissenhaft von **Herrn Franz Geier** zur vollsten Zufriedenheit instandgehalten.

Mit Beginn dieses Jahres hat die Betreuung der Wanderwege nun **Herr Josef Schuh** von ihm übernommen. Wir freuen uns, mit ihm einen sehr engagierten Nachfolger gefunden zu haben.

Ein herzliches DANKE an Herrn Geier, für seine Zeit und seine Mühen und Herrn Schuh für die Bereitschaft diese Arbeiten zu übernehmen!



Unsere Bänke entlang der Wege sind das ganze Jahr über extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt.

• Hundehaltung

Aufgrund immer wieder kehrender Beschwerden bringen wir einen Auszug aus dem NÖ Hundehaltengesetz (4001-0) zur Kenntnis:

§ 8, (Abs. 2)

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(Abs 3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Die frei herumlaufenden Hunde sind auch bei uns (speziell im Kurpark) immer wieder ein großes Problem. Viele ältere Menschen haben Angst, oft weniger vor dem Hund selbst als vor dem Umgestoßen werden.

Daher – HUNDE BITTE AN DIE LEINE!

• Schnaps im Schloss

Zahlreiche Auszeichnungen für Anton Geier aus Bad Schönau

Im Rahmen der Veranstaltung „Schnaps im Schloss“, die am 20. April im Schloss Katzelsdorf stattfand, wurden die besten Edelbrände, Moste, Säfte und Liköre ausgezeichnet. Wie schon in den Jahren zuvor, ging ein wahrer Medaillenregen über den Bad Schönauer Schnapsproduzenten Anton Geier nieder.

Neben einem „Goldenen Schlossgeist“ für seinen Zwetschenbrand, konnte er weitere drei Silbermedaillen entgegennehmen. Angespornt durch diesen Leistungswettbewerb, fand in den vergangenen Jahren ein Aufschwung und Motivationsschub statt, der letztendlich eine beachtliche Qualitätssteigerung mit sich brachte. Die Schnäpse, Säfte oder Liköre aus der Buckligen Welt gehören damit heute zu den besten in Österreich.



7. 2. Wiener Alpen Pilgern

Tourismusgespräche im Gehen: das 2. Wiener Alpen Pilgern

Im Sinne der guten Zusammenarbeit fand am 4. Juni 2013 wieder das Wiener Alpen Pilgern statt. Dieses Mal luden die *Erlebnisregion Bucklige Welt süd* und die *Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus GmbH* zu informellen Tourismusgesprächen im Gehen ein.

Über 30 VertreterInnen aus der gesamten Tourismusregion Wiener Alpen versammelten sich am 4. Juni 2013 in Bad Schönau. Nach einem herzhaften Pilgerfrühstück auf der Terrasse des Hotel Weber trat die Pilgerschar unter der Schirmherrschaft von **Destinations-Geschäftsführerin Eva Schödl** und **Bad Schönau Bürgermeister Feri Schwarz**, der als Obmann der Erlebnisregion fungiert, die gemeinsame Pilgerwanderung an. Eva Schödl überreichte den **Wiener Alpen Viewer** - das originelle Seh-Gerät, das bei keiner Wanderung am Wiener Alpenbogen fehlen darf - und von Feri Schwarz gab es Reisetaler aus Schokolade als Verpflegung mit auf den Weg.



Die Pilger-Route führte erst durch den Kurpark von Bad Schönau und dann über den „Weg der Blicke“ nach Maierhöfen. Dort stärkten sich die pilgernden Touristiker beim Mostheurigen Geier mit Obst in flüssiger Form, nicht ohne vorher in der Kapelle eine kurze Andacht mit Kaplan Mag. Helmut Gschaidner gehalten zu haben.

Das **Ziel der heurigen Tourismusgespräche** im Gehen war, wie schon im Vorjahr, die Belange der Tourismusregion in einem informellen und ungezwungenen Rahmen zu besprechen. Denn beim Gehen „kommen die Leut“ zusammen“ und es redet sich leichter. So wurden etwa die Entwicklungen rund um den **Wandertourismus am Wiener Alpenbogen** thematisiert, die mit dem Kick Off am Semmering Anfang Mai zügig voranschreiten.

Das kulinarische Ziel der Pilgerreise war schließlich das Hotel Post in Kirchschatz, wo die hungrigen Pilgerer den gemütlichen Ausklang beim Mittagessen genossen.

Information, Beratung & Prospekt-Service:

Wiener Alpen in Niederösterreich Tourismus Schlosstraße 1, 2801 Katzelsdorf, Österreich Tel. + 43 (2622) 789 60, Fax: + 43 (2622) 789 60-50 office@wieneralpen.at, www.wieneralpen.at

8. Musikschule

Musik bedeutet in unserem Leben nicht nur Unterhaltung. Musik dient der Selbstverwirklichung und kann als unverzichtbares Element im Leben eines Menschen angesehen werden. Als Gegenpol zum passiven Musikkonsum durch CD, Radio und Fernsehen ist die Musikschule ein wichtiges Zentrum von Kreativität, musischer und sozialer Erfahrung für Menschen aller Altersgruppen.

Wächst man mit Musik auf, hat dies positive Auswirkungen auf Psyche und Gesundheit. Es ist auch gleichzeitig eine lebenslange Bereicherung und Steigerung der Lebensqualität.

So freuen wir uns, dass viele Kinder heuer unsere Schnupperstunden gemeinsam mit ihren Eltern genutzt haben. Auch die Tatsache, dass wieder ein Trend zu den Blasinstrumenten zu bemerken ist, zeigt, dass die Entscheidungen durch den Gemeinderat, auch in diesen Bereichen qualifizierteren Unterricht durch Fachkräfte anzubieten, bereits Früchte trägt.

Dankenswerter Weise unterstützt uns hier der **Eltern-, Freunde- und Förderverein** durch den Ankauf von passenden Instrumenten, welche durch eine Leihgebühr von € 40,- pro Schuljahr ausgeliehen und die finanzielle Belastung für die Eltern dadurch vermindert werden kann.

Bitte vormerken:

Stundeneinteilung für das Schuljahr 2013/14
Freitag, 6. September 2013, 16 Uhr im Musikverein-Probeklokal Bad Schönau

F.d.Leitung der Musikschule
Dir. Hedwig Monetti

9. Kommunalen Sicherheitsmanager

Sehr geehrte Bevölkerung!

Das Thema Sicherheit ist ein wesentliches Grundbedürfnis des Menschen und wirkt sich auf praktisch alle Lebensbereiche aus. Die direkte Kommunikation mit den Bewohnern einer Gemeinde ist ein wichtiges Element, um gezielt auf die unterschiedlichsten Problemstellungen eingehen zu können.

Trotz rückläufiger Fallzahlen bei Straftaten und einer Steigerung der Aufklärungsrate in den letzten Jahren gibt es in der öffentlichen Wahrnehmung zum Teil erhebliche Diskrepanzen zwischen objektiven Fakten und der subjektiven Wahrnehmung von Sicherheit. Um diesem Empfinden entgegen zu wirken, ist es notwendig

- mit einer **wirkungsorientierten Kommunikation** zwischen Bevölkerung und Polizei auf lokaler Ebene zu kommunizieren.
- Und aus diesem Grunde erfolgt in jeder Gemeinde die Einrichtung eines „**Kommunalen Sicherheitsmanagers**“

Zielsetzung

Ziel ist es, Anliegen der Bevölkerung mit polizeilicher Relevanz bzw. polizeiliche Problemstellungen möglichst frühzeitig gemeinsam zu erkennen, aufklärend und beratend zu wirken, gegebenenfalls im Rahmen der polizeilichen Zuständigkeiten darauf zu reagieren und damit das Vertrauen in die Polizei zu stärken.

Den Kommunalen Sicherheitsmanager darf ich in ihrer Gemeinde übernehmen und werde als ihre Ansprechperson zur Verfügung stehen.

**Alfred SCHWARZ, AbtInsp
Polizeiinspektion Kirchsschlag/BW
Tel.: 059133/3377 od. 0664/28 33 350**

10. Hutwischberglauf Bad Schönau und Hochneukirchen

Am Samstag, dem 13. Juli ist es wieder soweit: Der höchste der 1000 Hügel der Buckligen Welt ruft, und ambitionierte Läuferinnen und Läufer folgen ihm.

Bereits zum sechsten Mal startet um 10 Uhr der Hutwisch Berglauf in Bad Schönau. Auf der 5,55 km langen Strecke müssen knapp 430 Höhenmeter bezwungen werden. Die Strecke verläuft beinahe durchgehend im Wald von Bad Schönau nach Hochneukirchen, und ist durch den sanften Charakter des Anstieges der ideale Lauf für Berglauf-Neueinsteiger. Am Gipfel wartet auf die SportlerInnen als Abschlussprüfung noch die Aussichtswarte mit ihren 102 Stufen, denn das Ziel befindet sich auf der Aussichtsplattform.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Bewerb im Gasthaus Höhwirt statt.

Der Hutwischberglauf zählt als vierter Bewerb zur Buckl Tour im Rahmen der Sparkasse Lauf tour 2013.



Infos und Anmeldung unter:

www.hutwischberglauf.at bzw.
info@hutwischberglauf.at

11. Thomas Koder qualifiziert sich für Ironman 70.3 Weltmeisterschaft in Las Vegas, USA

Der Bad Schönauer **Thomas Koder** hat sich am vergangenen Wochenende beim Ironman 70.3 Berlin, in der Hauptstadt Deutschlands für die **Weltmeisterschaft in Las Vegas** qualifiziert.

Diese findet **am 8. September 2013** statt.

Ironman 70.3 bedeutet 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen. Unter 1100 Athleten belegte er den 77. Gesamtplatz und den 3. Platz in der Altersklasse M18-24.



Wir gratulieren Thomas zu dieser hervorragenden Leistung und drücken schon jetzt die Daumen für den 8. September!

12. Trinkwasser- untersuchung

Nachstehend geben wir Ihnen die Ergebnisse der letzten Wasseruntersuchung durch das Institut für med. Mikrobiologie und Hygiene Wien bekannt:

Probeentnahme: 21.11.2012 im Ortsnetz:

pH Wert (vor Ort)	6,9
Leitfähigkeit (vor Ort)	388 µS/cm

Chemische Standarduntersuchung

Gesamthärte	8,9 °dH
Carbonathärte	6,7 °dH
Calcium (Ca)	47,6 mg/l
Magnesium (Mg)	10,1 mg/l
Natrium (Na)	22,0 mg/l
Kalium (K)	3,0 mg/l
Eisen (Fe)	<0,030 mg/l
Mangan (Mn)	<0,010 mg/l
Nitrat	9,6 mg/l
Chlorid (Cl)	41,2 mg/l
Sulfat	22,7 mg/l

Metalle und Halbmetalle

Blei (Pb)	<4,00 µg/l
Chrom (Cr)	<5,00 µg/l
Kupfer (Cu)	<0,02 mg/l
Nickel (Ni)	<10,0 µg/l

13. topothek Heimat bewahren

Menschen verschwinden – Wissen geht verloren – Fotos landen im Container – Filme zersetzen sich.

Die „topothek“ bewahrt die Ortsgeschichte, macht einfaches Finden für Besucher möglich und sichert heute noch verfügbares Material.

Die topothek ist eine Internetdatenbank, in die Fotos oder Filme eingespielt werden können. Das Besondere ist, dass diese Foto- oder Filmaufnahmen mit exakt dem Ort verknüpft werden können, an dem sie entstanden sind. Weiters ist es – sofern bekannt – möglich, Informationen zu den gezeigten Plätzen oder Personen einzufügen. Ein Beispiel: Auf der Homepage der topothek sehen Sie ein Foto, das die ehemals vor der Marienkirche befindliche Rosalienkapelle zeigt. Im Internet ist dieses Foto auf einem virtuellen Ortsplan mit dem seinerzeitigen Standort verknüpft, und die Betrachter erfahren darüber hinaus, dass es sich bei den ersichtlichen Personen um Pfarrer Josef Krenn, die Ministranten und Feuerwehrleute XY handelt....

Die Internetdatenbank „topothek“ bietet einen zeitgemäßen Zugang zur Ortsgeschichte, ist immer aktuell abrufbar und kann jederzeit erweitert und ergänzt werden. Sie kann die gemeinsame Identität festigen und Generationen verbinden.

Sie ist jedoch für die Gemeinde mit Kosten verbunden, die eventuell in Kauf genommen werden könnten, wenn die topothek von einem Verein oder von engagierten Personen aktiv betreut wird. Sollten sich solche in ausreichender Zahl finden, könnte überlegt werden, diese Einrichtung auch in Bad Schönau zu etablieren. Sollten Sie daher Interesse haben, als ehrenamtlicher „Topothekar“ (eigenverantwortliche Projektbetreuung, Sammeln und Einpflegen des Foto- oder Filmmaterials etc.) aktiv zu werden, bitte ich um eine Nachricht an die Gemeinde Bad Schönau.

Info: <http://www.topothek.at>

topothek 

Unsere Geschichte, unser Archiv

2831 Warth-Aichhof, Tel. 02629/3156 Fax 2150

Agrarmanagement

Obstbaumpflanzaktion Herbst 2013

Im Herbst 2013 bietet das Agrarmanagement NÖ-Süd Besitzern von landwirtschaftlich genutzten Flächen an, sich an einer Obstbaumpflanzaktion zu beteiligen. Ein geförderter Baum (inkl. Baumschutzmaterialien) kostet € 13,--. Diese Aktion ist durch Landesmittel gefördert, daher ist sie an folgende Bedingungen geknüpft:

- Auspflanzung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Grünland, bei Baumreihen mind. 3 m breiter Wiesenstreifen),
- Keine Pflanzung auf „Rasenmäherflächen“
- Pflanzabstände (mind. 8x8 m bei kleinkronigen Obstarten wie Zwetschken, 10x10 bis 12x12 m bei Apfel- und Birn-Hochstämmen)
- Sicherung der Bäume durch Pflöck und Verbisschutz (bei Äpfeln auch Wühlmausgitter)
- Keine flächige Einzäunung (Ausnahme: Weiden)
- Erhaltungspflicht: **mind. 5 Jahre**
- **Einhaltung der für das geförderte Projekt erforderlichen Verpflichtungen.** Diese beeinhaltens insbesondere auch Flächen, die von ÖPUL-Maßnahmen wie z.B. „Erhaltung von Streuobstbeständen“ betroffen sind. Solche Auspflanzungsflächen kommen nur dann in Frage, wenn durch die Baumpflanzungen zusätzliche Landschaftselemente geschaffen bzw. bestehende Landschaftselemente flächenmäßig erweitert werden und/oder ein Ersatz von Landschaftselementen erfolgt, die durch höhere Gewalt beseitigt wurden (Sturm, Blitz, Schnee, Feuerbrand, altersschwache Bäume, etc.) Die Nachpflanzung kaputt gewordener, geförderter Bäume kann nicht im Rahmen dieser Aktion erfolgen. Nachpflanzungen sind nur auf Eigenkosten möglich.

Nähere Details sowie die Verpflichtungserklärung können jederzeit im Agrarmanagement NÖ Süd – www.schneebergland.at – eingesehen werden bzw. werden auf Wunsch zugeschickt und liegen bei der Baumausgabe auf.



Die Bestellfrist endet am 31. Juli 2013!
Nachträglich eingelangte bzw. unvollständig ausgefüllte Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Baumausgabe erfolgt voraussichtlich am **Dienstag, den 22. Oktober 2013** in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth.

Die Besteller werden über den genauen Abholtermin rechtzeitig schriftlich informiert. Falls die bestellte Sorte nicht mehr verfügbar ist, erlauben wir uns eine gleichwertige Ersatzsorte zu liefern.

Die vollständig ausgefüllte **Bestellliste** senden Sie:
per Post an:
Agrarmanagement NÖ-Süd
Aichhof 2
2831 Warth
oder per Fax an: 02629/2150 oder
per email an: office@schneebergland.at

Falls Ihre Bestellung aus möglichen technischen Gründen nicht bei uns einlangt, können wir keine Haftung übernehmen.

Bestellliste zur Ausgabe im Herbst 2013 sowie Raum zur Angabe der persönlichen Daten auf der nächsten Seite!

Gefördert aus Mitteln des NÖ. Landschaftsfonds!

Fachliche Betreuung:
Abt. Landentwicklung, LF6

In Zusammenarbeit mit:



Ökologisch und effizient reinigen zahlt sich aus!



Überall wird geputzt und geschrubbt. Hier finden Sie Tipps, wie Ihre eigenen vier Wände ohne giftige Chemie sauber werden.

Sanfte Reinigung funktioniert

Verwenden Sie für die Reinigung sanfte, aber effektive Produkte! Weniger aggressive Reinigungsmittel und insgesamt weniger Chemikalieneinsatz entlasten das Abwasser und damit auch die kommunalen Kläranlagen.

Klinisch rein muss nicht sein

Bakterien und Keime zu vernichten ist vor allem in privaten Haushalten nicht notwendig und auch schädlich für die Umwelt. Reiniger mit Desinfektionswirkstoffen schwächen unser Immunsystem, fördern allergische Reaktionen und beseitigen nützliche Bakterien sowie Mikroorganismen. Auch Duftstoffe sind häufig Auslöser von Allergien bei Mensch und Tier. Verzichten Sie auf WC-Beckensteine, Weichspüler, duftende Textilerfrischer, Raumsprays und Luftverbesserer, vor allem wenn empfindliche Personen und Kinder im Haushalt leben.

© Peter Zeschitz

Die Menge macht's

Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel ist es wichtig auf die richtige Dosierung zu achten, denn Überdosierung belastet Gesundheit und Umwelt unnötig und kostet Geld. Wichtig sind hier die Verwendung von Dosierhilfen sowie die Beachtung der Herstellerangaben.

Kennzeichnung

Beim Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln helfen diverse Kennzeichnungen wie das österreichische Umweltzeichen, das europäische Ecolabel oder der Nordische Schwan. Die kostenlose Datenbank www.umweltberatung.at/oeokorein, mit 400 bewerteten umwelt- und gesundheitsschonenden Mitteln zum Waschen und Reinigen, bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung bei der Produktauswahl.

Reinigen auch Sie ökologisch!

Ökologische Reinigung bringt Vorteile für Haushalt, Gemeinde, Geldbörse, Umwelt und Gesundheit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ: 02742 219 19 bzw. auf www.enu.at



Top-Jugendticket

Kino

Ausbildung

Sport

Party

Musik

Wasser

Ausflug

**€ 60,-
365 Tage**

für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24
 gültig auf Öffis in Wien, NÖ und BGLD
 erhältlich bei Postfilialen, teilnehmenden Post Partnern und auf vor.at/top

www.vor.at
 0810 22 23 24

Besser unterwegs

VOR

Verkehrsverbund Ost-Region

MOUNTAINBIKE



Du suchst eine coole, lustige und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung?
Du möchtest dein Eigenkönnen am Fahrrad verbessern und gleichzeitig spannende Aktivitäten in der freien Natur erleben?

Dann komm zum Schnuppernachmittag zum Kennenlernen des MOUNTAINBIKESPORTS für alle Interessierten Kinder und Jugendlichen (männlich UND weiblich!)

Wo? Kurpark Bad Schönau und Umgebung

Wann? Mittwoch, 24. Juli 2013, von 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Treffpunkt: Tennisplatz im Kurpark

Mitzubringen: funktionstüchtiges Fahrrad, Helm und entsprechende Kleidung, Spaß und gute Laune

Kosten: unverbindliches und kostenloses Schnupperangebot des SU MTB Team Bucklige Welt bzw. der Gemeinde Bad Schönau

Anmeldung: Bitte bei der Gemeinde Bad Schönau, Frau Sonja Dopler, Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau, 02646/8284



Bad Schönau
www.badschoenau.at

Organisation: SU MTB Team Bucklige Welt in Kooperation mit der Gemeinde Bad Schönau
Information und Auskunft: SU MTB Team Bucklige Welt, Ungerbach 8, 2860 Kirchschlag, www.mtb-team-buckligewelt.at oder Gemeinde Bad Schönau, Frau Sonja Dopler, Kurhausstraße 8, 2853 Bad Schönau

5 Tages Fußballcamp mit Gastspielern/Trainer aus Brasilien.

Der USC Raiffeisen Krumbach veranstaltet auch heuer wieder das brasilianische Fußballcamp mit Gastspielern/Trainern aus Brasilien.

Termin ist vom 19. bis 23. August 2013 auf der Sportanlage in Krumbach.

Kosten: 199.- pro Kind (20.- Rabatt auf Geschwisterkinder)

Sportbegeisterte Buben und Mädchen können sich ab sofort unter www.usc-krumbach.at anmelden. (von 5-15 Jahren)

Außerdem wird es heuer erstmals eine Mädchengruppe geben (5-7 Jahre) bei denen auch Fußball gespielt wird aber hauptsächlich Capoeira, Zumba, Samba usw. geboten wird.

Wir freuen uns schon auf die brasilianische Lebensfreude und hoffen euch dabei begrüßen zu können.

Bei Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Reinhard Wedl, USC Krumbach, 0676 849425513, Reinhard.wedl@ri-s.at

Sommerbiathlon auf der Sportanlage Krumbach

Probeschießen → Freitag 26. Juli 19:00 Uhr

Wettkampftag → Samstag 27. Juli ab 13:00 Uhr

Der spannende und nervenaufreibende Sommerbiathlon macht auch 2013 wieder Station in Krumbach. Bei dem Biathlon Bewerb nehmen Teams zu je 4 Personen teil. Geschossen wird mit den gleichen Gewehren wie beim Winterbiathlon. Anstatt mit den Langlaufskiern bewältigt man den Rundkurs am Fußballplatz mit den Laufschuhen. Die Erfahrung aus dem letzten Jahr hat gezeigt das es für die Zuschauer nicht minder spannend war als für die Teilnehmer.

Es können höchstens 40 Teams starten. Ein Team besteht aus 4 Startern.

Startgeld beträgt 100.- pro Team.

Anmeldungen bitte auf der Homepage des www.usc-krumbach.at

odertelefonisch bei Jürgen Mautner: 06641660824, Reinhard Wedl: 0676 849425513

Veranstaltungen im Sommer, die Sie nicht verpassen sollten!

Gemeinde Bad Schönau
lädt ein zum

KONZERT

Ensemble **Resonanz plus**
singt
Russische Lieder



Резонанс Плюс
Vokal-Quartett + Pianistin aus Minsk, Weißrussland

Montag, 15. Juli um 19:30
Kultursaal im Pfarrheim
EINTRITT FREI SPENDE ERBETEN



Lisa Rabèl – Lateinamerikanische Musik

Sie hören Eigenkompositionen als auch beliebte mexikanische und brasilianische Lieder. Musik für Junge und Juggebliebene, die gern dem Zauber lateinamerikanischer Musik verfallen.

SAMSTAG, 20. Juli 2013

19.30 Uhr, Musikpavillon/Kurpark
(bei Schlechtwetter in der Hotelhalle im
Gesundheitsresort Königsberg)

DORFFEST – 25. AUGUST

veranstaltet von der Katholischen Jugend

10 Uhr heilige Messe am Dorfplatz

Anschließend Frührschoppen mit dem Musikverein Krumbach

Ab 17 Uhr Tanz und Unterhaltung mit dem Pepi Lindner Trio

FLOHMARKT am Samstag von 10 – 16 Uhr und Sonntag 11 bis 17 Uhr, Sitzungssaal Gemeinde

FUNchestra live!

Eure Ohren werden Augen machen!



Manchmal kommt es auf die Größe an: die mitreißende Performance, die FUNchestra auf die Bühne bringt, ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass zwölf(!) MusikerInnen gemeinsam ihr Bestes geben, um ihre typische Mischung aus Funk, Blues und Rock zu interpretieren.

Samstag, 31. August 2013

19.30 Uhr, erZELT – Tennishalle Bad Schönau

Karten im Vorverkauf am Gemeindeamt

Bad Schönau

VVK Euro 7,--, Abendkasse Euro 9,--